

Transkription von Testament HLK 1495e

Ort, Datierung: Lübeck, 1495-10-14

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 29,23

JN godes namen Amen Jck Hinrick tor horst borger to lubeke wolmechtich alle myner synne dancken vnde redelicheit Auertrachtende de / gebrecklicheit der mensheliken natûr(e) dat wy alle des naturliken dodes sterue(n) moten doch nicht wetende de tijt edder stunde des dodes Offt ick denne / na dem(e) willen godes van dem(e) dode vorwu(n)ne(n) worde Sette vnde make ick nu touor(e)nn myn Testame(n)te vnde latesten willen van myne(n) wolwu(n)ne(n) / gude dat my de almechtige god vorleenth hefft to der ere godes vormiddelst myne(n) nabeschr(euenen) vormu(n)der(e)n na myne(m) dode toentrichtende Jn nabe/schreuen(er) wise Jnt erste wege vnde stege touorbeterende dar to geue ick eyne m(a)r(k) lub(esch) Jt(em) Jn de armen sekenhusze v(m)melangh lubeke [vp]¹ / veer myle na belegen geue ick Jn Jewelck husz eyne m(a)r(k) ene(n) Jewelcken seken syn deyl dar van Jn de hant todonde Jt(em) tom(me) hillige(n) geyste hyr / bynne(n) lubeke den arme(n) krancken darsuluest vpp(e) den bedden ligge(n)de geue ick ene(n) Jewelcken so vele der is vj d(...) Jn de hant todonde dat se alle / god den her(e)n truweliken vor myne ze le bidden Jt(em) den armen dullen vnde affsi(n)nige(n) menschen to lubeke vor beyde doren sittende geue ick / twe m(a)r(k) lub(esch) Jt(em) noch geue ick Hundert m(a)r(k) lub(esch) arme(n) nottrofftige(n) luden vnde huszarme(n) by pe(n)ni(n)ge(n) vnde Scherue(n) ock an Schoo vnde / anders wo myne(n) vormu(n)der(e)n dat best bestedet duncket wesen Dorch de suluen myne vormu(n)der(e) ene Jn de hande todeylende dat god de here / myner arme(n) ze le barmh(er)tich syn wille Jt(em) myne(n) kinder(e)n van myner ersten husfrouwe(n) Gheeszken gebor(e)n nemptlike(n) Anneke(n) Ericke vnde / Hinricke geue ick Jewelcke(n) Dusent m(a)r(k) lub(esch) So dat Jn der Stadt lubeke nedderste boke clarliken vorwar(e)t is Vnde weret sake dat eyn van / en Jn god vor syne(n) mu(n)dige(n) vnde ma(n)bar(e)n Jare(n) vorstorue so schal des doden kindes andeyl sterue(n) vnde vallen vpp(e) dat leue(n)dige Dar mede de / sulue(n) myne kinder(e) van alle myne(n) ander(e)n nagelaten guder(e)n beweichlick vnde vnbeweichlick scholen geschichtet vnde gescheid(et) wesen Weret ock / sake de erber(ordene) myne kinder(e) alle vor ere(n) mu(n)dige(n) vnd(e) ma(n)bar(e)n Jar(e)n vorstorue(n) so scholen sodan(ne) vorber(orde) iij^m m(a)r(k) kamen vnde vallen vp myne / kinder(e) van myner husfrouwe(n) Anneke(n) geboren so verne der welck Jm(me) leuende syn Synt Se ock vorstorue(n) so will ick Dat myne vormu(n)dere / sodan(ne) iij^m m(a)r(k) scholen keren vnde geue(n) Jn godes ere Dar van eyne vica(r)ie vnde ewige Me(m)orie vor myne vnde myner leue(n) husfrouwe(n) ze le / tostichtende vnde tomakende wor ene best nutte vnde bestedet duncket wesen Jt(em) myner leuen husfrouwen Anneken geue ick vor vth alle ere / kleyder(e) kleynode parledede smyde vnde Suluerwerck so Se to ere(n) lyue plach tobrukende nicht(en) buten bescheide(n) Dar tho geue ick er(e) noch ere mor/gengae Jt(em) alle myne ander(en) nagelaten(e)n guder(e) beweichlick vnde vnbeweichlick wor edder by wem(e) de syn mogen geue ick der erber(ordene) myner / leuen husfrouwe(n) Anneke(n) vnde myne(n) kinder(e)n also Balthazar(e) Telszken Margretken vnde Peterken samptliken to geliker Deylinghe / Weret ock sake dersulue(n) kinder welck Jn god den her(e)n vor ere(n) mu(n)dige(n) vnd(e) ma(n)bar(e)n Jar(e)n vorstorue(n) so schal des doden kindes andeyl sterue(n) / vnde vallen vpp(e) dat leue(n)dige Vnde de moder des kindes schal van des vorstoruene(n) kindes andeyl so vaken der welck vorsterue(n) hebben hunder[t] / m(a)r(k) Ock will ick dat myne vormu(n)der(e) van des vorstoruene(n) kindes andeyl so vaken dar van welcke vorsterue(n)

vefflich m(a)r(k) scholen keren vnde / geuen Jn godes ere Jn de hande der nottroftigen arme(n) wor myne(n) vormu(n)der(e)n dat best bestedet towesende beduncket Vnde weret sake de / suluen myne kinder(e) alle vor ere(n) mu(n)digen vnd(e) ma(n)bar(e)n Jar(e)n vorstorue(n) so scholen sodan(ne) myner kinder guder(e) sterue(n) vnde vallen vp myne / leue(n) husfrouwe(n) Anneken so verne se leuet Js Se ock vorstorue(n) so will ick dat myne vormu(n)der(e) myner kinder deyl alszdenn(e) ock schole(n) kere(n) / Jn de ere godes wor ene dat best bestedet duncket wesen Vnde geue myner leuen husfrouwe(n) Anneke(n) vullenkamen(e)n macht vnd(e) mogenheit / van alle sodane(n) guder(e)n de ick er baue(n) ere(n) bruthschat gegeue(n) hebbe eyn Testament tomakende de tolatende tobringende vnde touorgeue(n)de so / ere(n) willen behaget Vnde beger(e) dat se erer vnd(e) myner zele dar van wat gudes na doen will so ick er(e) des genszliken tobetruwe Jt(e)m / myne(n) negesten Erue(n) der sy eyn edder mer(e) geue ick twe rinsche guld(en) Vnde wil dat se dar mede van alle myne(n) ander(e)n nagelaten guder(e)n / geschichtet vnd(e) gescheyd(et) scholen wesen Jt(e)m wes ick bauen dit dat Jn dessem(e) myne(n) Testame(n)te geschr(euen) steyt Jn myn Rekenszboke mit / myner egene(n) hant geschr(euen) hebbe edder mit wete(n)de vnd(e) willen twier myner vormu(n)der(e) Dar Jnn(e) schriue(n) lete will ick dat myne Tes/tame(n)tarij dat vull vnd(e) all holden gelyck offt dat hyr mede Jn dessem(e) myne(m)Testame(n)te van worden to worden begrepen vnd(e) geschr(euen) / sta Jt(e)m myne Testame(n)tarios vnde vormu(n)der(e) kese ick de Ersame(n) vnd(e) vorsichtige(n) ma(n)ne he(r)n Anthonies dymanth Lutke / lange Gerdt genter Hansz Junge by dem(e) klynge(n)berge wone(n)de Mester Peter lasŭr(e) vnde myne(n) oldesten sone Ericke vnde geue / ene(n) Jewelcke(n) van en j lub(esche) guld(en) to fruntliker dechtnisse vpp(e) Se myne(n) lesten willen deszte flitiger entrichten so ick ene des genszliken / tobetruwe vnde neme(n) dat loen van gode Ock will ick dat myne erben(omede) leue husfrouwe Anneke Jn der entrichtinge desses mynes Testa=/ment(es) mede raden daden vnde vulmechtich syn schole gelyck myne vormu(n)der(e) Vnde beger(e) offt erer welck Jn god den her(e)n vorstoruen dat / denn(e) de ander(e)n leuendigen ene(n) frame(n) man Jn des doden stede wedder kesen so vaken des is van node(n) so lange dit myn Testament / vull vnde all is entrichtet vnde vullentogen Alle vorschr(euen) stucke puncte vnd(e) Article wil ick stede vaste vnd(e) vnvorbraken holden vnde / gehalten hebben so lange ick de mit leuendiger stempne witliken wedderrope Jn tuchnisse der warheit synt desser schriffte dre alley[ns] ² / ludende De geschr(euen) syn Jn den Jar(e)n vnses her(e)n Dusent veerhundert vyffvndeNegentich am(me) Dage Calixti xxc Tuge synt de / Ersamen her(e)n her(e) Hinrick klockeman vnd(e) her(e) wolmar warendorp Radtmann(e) to lubeke

¹ schwer lesbar, da der rechte Rand der Urkunde beschädigt

² schwer lesbar, da der rechte Rand der Urkunde beschädigt